

Vertretung – Was ist das?

Relevanz

Das Prinzip beziehungsweise die **grundlegende Logik von Vertretung** ist relativ komplex. Da diese aber in demokratischen Gesellschaften eine zentrale Rolle spielt, soll hier die Vertretung als Grundelement demokratischer Politik verständlich gemacht werden.

In diesem Arbeitsblatt soll herausgearbeitet werden, dass das Prinzip der Vertretung erlaubt, dass „Gruppen von Personen oder Teile der Bevölkerung nicht unmittelbar selbst und nicht ständig, sondern durch gewählte Repräsentanten an politischen [...] Entscheidungen teilhaben bzw. von diesen vertreten werden [...]“ (Schubert/Klein: Das Politiklexikon, Bonn 2011, S. 249). Gerade diese Möglichkeit verleiht dem Vertretungsprinzip eine wichtige Bedeutung. In einem ersten Schritt wird herausgearbeitet, was überhaupt Interessen von Gruppen sind und dass diese unterschiedlich ausfallen können (Aufgabe 1). Anschließend wird die Grundlogik der Vertretung vorgestellt (Aufgabe 2).

Methodische Anregungen

Zur Lernsicherung sollten die SuS die Fragen auf dem Arbeitsblatt eigenständig ausfüllen.

Aufgabe 1: Zunächst erarbeiten die SuS in Kleingruppen die Interessen unterschiedlicher Gruppen (siehe Rollenkarten): von Kindern, Seniorinnen und Senioren sowie Eltern. Hier können auch weitere Gruppen aufgenommen werden, wie z.B. Lehrkräfte. Anschließend stellt jede Gruppe ihr Ergebnis im Plenum vor. Es soll deutlich werden, was ein Interesse einer Gruppe ist und dass es sowohl gleiche als auch unterschiedliche Interessen geben kann.

Aufgabe 2: Abschließend soll das Vertretungsprinzip besprochen werden. Hierzu werden die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit auf den Bereich der Politik übertragen, indem die Abbildung (AB1) im Plenum diskutiert wird. Zudem kann hier deutlich werden, was Kinder bereits über Politik und das Thema Repräsentation wissen. Zunächst können zwei Kinder die Sprechblasen der Figuren lesen und ein weiteres Kind kann das Bild beschreiben. Fragen zu dem Bild an die SuS können sein:

Zum Verstehen der Grundlogik von Interessensvertretung:

- ▶ *Was seht ihr auf dem Bild? Was glaubt ihr, was es heißt, das Interesse von jemandem zu vertreten?*
- ▶ *Wenn es eine „Kinderpartei“ geben würde, wofür würde sie sich einsetzen? Was sind die Interessen von Kindern?*
- ▶ *Welche Interessen würde zum Beispiel eine Umweltpartei vertreten?*

Zum persönlichen Bezug:

- ▶ *Wann hast du bzw. wann habt ihr schon mal das Interesse eines anderen vertreten?*
Hier empfiehlt es sich, auf drei unterschiedliche Beispiele in der Klasse einzugehen.

Abschließender Ausblick: Der Sinn von Vertretung

- ▶ *Wie wäre es, wenn alle Personen immer selbst Politik machen würden?*
Hier kann abschließend herausgearbeitet werden, dass es sinnvoll ist, dass andere sich für die Interessen von Gruppen einsetzen, da ansonsten niemand mehr Zeit hätte, weitere Dinge zu tun.

VERTRETUNG- WAS IST DAS?

1. Aufgabe

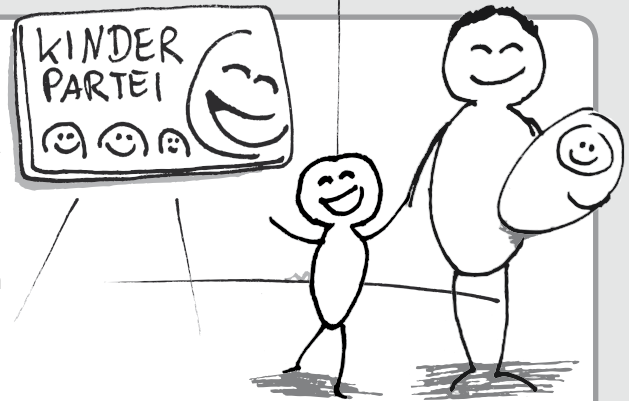
Teilt euch in Gruppen auf. Erarbeitet nun mit den ► Rollenkarten die Interessen einer Gruppe. Überlegt euch hier mindestens drei Interessen, die diese Gruppe haben könnte.



Stellt danach euer Ergebnis der Klasse vor. 



2. Aufgabe

Was wäre, wenn es eine Kinderpartei in der Politik geben würde?



a) Was heißt es, das „Interesse von jemandem zu vertreten“? Besprecht dies anhand des Bildes rechts. Schreibe dann für dich auf, was das bedeutet:  

.....

.....


.....

b) Wann hast du schon mal das Interesse von jemandem vertreten? Schreibe dein Beispiel auf. 

.....

.....

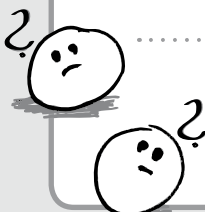
.....

c) Wie wäre es, wenn alle Personen immer selbst Politik machen würden (Lehrkräfte, Eltern usw.)? 

.....

.....

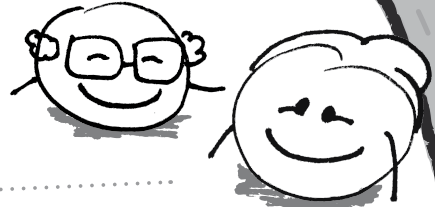
.....



DIE ROLLENKARTEN

Wir sind Seniorinnen und Senioren!

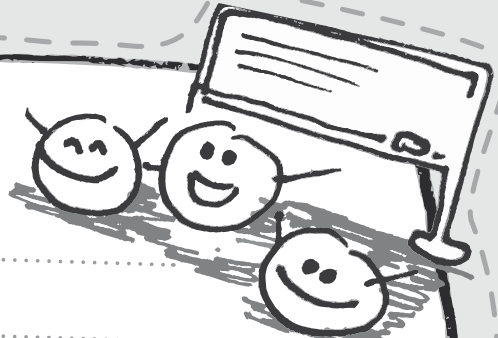
Unsere Interessen sind:



- 1)
- 2)
- 3)

Wir sind Grundschul Kinder!

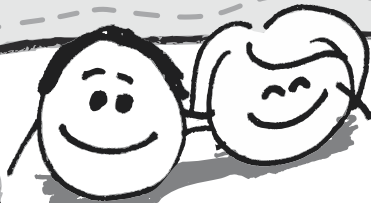
Unsere Interessen sind:



- 1)
- 2)
- 3)

Wir sind Eltern!

Unsere Interessen sind:



- 1)
- 2)
- 3)